

KERACOLOR PLUS

Hochwertiger, schnell erhärtender, kunststoffvergüteter zementärer Fugenmörtel mit sehr gutem Reinigungsverhalten, DropEffect® und schimmelpilzhemmender BioBlock®-Technologie für Fugenbreiten von 1 bis 10 mm



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 13888

Keracolor Plus ist ein zementärer (C) Fugenmörtel (G), mit verbesserten Eigenschaften, (2), verringerter Wasseraufnahme (W) und hoher Abriebfestigkeit (A), entsprechend der Klasse CG2WA.

ANWENDUNGSBEREICHE

Zur Verfugung von Wand- und Bodenflächen aus Keramik (Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut, Spaltplatten, Klinker etc.), einer Vielzahl von Naturwerksteinen (wie Marmor, Granit oder andere Natursteinmaterialien, Kunst- und Betonwerksteinplatten) sowie Glas- und Natursteinmosaik im Innen- und Außenbereich.

Anwendungsbeispiele:

- Zum Verfugen von Wand- und Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.
- Zum Verfugen von keramischen Industrieböden, bei denen keine Chemikalienbeständigkeit erforderlich ist (Garagen, Lagerhallen usw.).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Keracolor Plus ist ein hochwertiger, schnell erhärtender zementärer Fugenmörtel mit kalibrierten Feinzuschlägen, speziellen Kunststoffen, hydrophobierenden Zusätzen, Additiven und Pigmenten mit hervorragender Dauerhaftigkeit. Durch den Gebrauch von hydrophoben Additiven (DropEffect®-Technologie) erhält der Fugenmörtel einen Perleffekt und ist weniger sensibel im Hinblick auf Verschmutzungen.

Die BioBlock®-Technologie besteht aus speziellen organischen Molekülen, die gleichmäßig in der Mikrostruktur der Belagfugen verteilt sind, um die Bildung der Mikroorganismen zu behindern, die für die Entstehung von Schimmel verantwortlich sind. Mit Wasser im vorgegebenen Mischungsverhältnis angemischt und fachgerecht angewendet, werden folgende Eigenschaften erreicht:

- wasserabweisend mit Perleffekt;
- gute Biegezug- und Druckfestigkeit auch nach Frost-Tauwechsel-Beanspruchung für eine optimale Dauerhaftigkeit;
- reinigungsfreundliche Oberfläche mit niedriger Wasseraufnahme;
- sehr gute Abriebfestigkeit;
- schwindkompensiert und dadurch verminderte Rissgefahr;
- gute Beständigkeit gegen Säuren mit einem pH-Wert > 3;
- hervorragendes Leistungsspektrum;
- einfaches Reinigen der Belagsoberflächen.

WICHTIGE HINWEISE

- **Keracolor Plus** darf nicht mit Zement und anderen hydraulischen Bindemitteln gemischt werden; dem bereits angesteiften Fugenmörtel kein Wasser zugeben.
- Aufgrund der Gefahr von Farbinstabilitäten und -inhomogenitäten nicht verschiedene Fugenfarben von Fugenmörteln mischen.
- **Keracolor Plus** nicht mit salzhaltigem oder schmutzigem Wasser anmischen.

- Nicht verwenden bei Temperaturen unter +5°C oder über +35°C.
- Die Anmachwassermenge ist genau abzumessen. Überschüssiges Wasser kann zu weißlichen Ablagerungen an der Fugenoberfläche (Ausblühungen) führen. Unterschiedliche Anmachwassermengen verursachen differierende Farbtöne. Ausblühungen auf der Fugenoberfläche in Form von Calciumcarbonat können durch Restfeuchtigkeit im Klebemörtel ausgelöst werden.
- Ausfugen nur auf ordnungsgemäß abgetrockneten oder abgedichteten Untergründen zur Vermeidung der Bildung einer weißlichen Oberflächenschicht.
- Zur Sicherstellung einer festen und farbeinheitlichen Fugenoberfläche darf die frische Fuge nicht mit **Keracolor Plus** Pulver abgestreut werden.
- Anschluss- und Bewegungsfugen in Wand- und Bodenflächen niemals mit **Keracolor Plus** verfugen. Zum Verfüllen von Anschluss- und Bewegungsfugen einen geeigneten MAPEI Dichtstoff verwenden.
- Spezialbeläge mit rauer oder offenporiger Oberfläche aus keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinen nicht ohne Probeverfugung und Reinigungsversuch ausfugen, gegebenenfalls eine Fughilfe verwenden. Dies ist auch bei verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen zu beachten.
- Beim Verfugen von Schwimmbädern, die durch Salzelektrolyse desinfiziert werden, ist **Ultracolor Plus** oder **Kerapoxy** zu verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Vorbereiten der Fugen

Eine ausreichende Erhärtung des Verlegemörtels ist abzuwarten. Die Wartezeiten der entsprechenden technischen Merkblätter sind zu beachten. Die Fugen müssen sauber, staubfrei und mindestens auf 2/3 der Plattentiefe ausgekratzt sein. Klebemörtel in den Fugen ist im Zuge des Ansetzens bzw. Verlegens der Fliesen und Platten auszukratzen. Bei stark saugenden Fliesen, heißer oder windiger Witterung kann ein Vornässen des Fugenraumes ein zu schnelles Ansteifen des Fugenmörtels verhindern.

Anmischen

Keracolor Plus mit 23-30 Gew.-% Wasser anmischen (je nach Farbe).

Das Anmachwasser in ein sauberes, rostfreies Mischgefäß vorlegen, **Keracolor Plus** zugeben und zur Vermeidung von unnötigem Lufteintrag in das Gemisch mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 UpM) und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen.

Den angemischten Mörtel ca. 2-3 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals durchrühren.

Der Fugenmörtel ist ca. 20 min. (bei +23°C) verarbeitbar.

Verfugung

Den angemischten **Keracolor Plus** Fugenmörtel mit MAPEI Gummifugscheibe, Fugbrett oder Gummiwischer bündig in die Fuge einbringen und die Oberfläche diagonal bündig abziehen.

Waschen und Reinigen

Nach ausreichendem Anziehen (nach ca. 15-30 Minuten, Fingerprobe) den überschüssigen Fugenmörtel **Keracolor Plus** mit einem angefeuchteten Schwamm (z.B. MAPEI Schwamm) oder Schwammbrett diagonal zum Fugenverlauf abwaschen. Um waschbedingte Pigmentansammlungen auf dem Belag zu verhindern, ist der Reinigungsschwamm häufig auszudrücken und das Waschwasser regelmäßig zu wechseln. Die Reinigung der Flächen kann auch maschinell mittels Schwammband oder Rotationsscheibe ausgeführt werden. Nach dem Abtrocknen erfolgt die Endreinigung des Restschleiers mit einem leicht feuchten Schwamm (z.B. Scotch-Brite®) oder Vliestuch.

Bei der Reinigung kein trockenes Tuch verwenden, da das Einreiben des getrockneten Fugenmörtels in die noch frische Fuge zu Verfärbungen führen kann. Zu frühes Waschen des Belages kann zu konkaven Vertiefungen in den Belagsfugen führen. Sofern der Fugenmörtel allerdings ausgehärtet ist und die Reinigung mechanisch erfolgen muss, kann dies zu Beschädigungen an der Fliesenoberfläche führen.

Bei heißer, trockener oder windiger Witterung empfehlen wir, die mit **Keracolor Plus** verfugten Flächen nach einigen Stunden nachzubehandeln. Eine Nachbehandlung führt generell zu einer Verbesserung der Endigenschaften.

Getrocknete Restschleier können noch nach 5 Tagen von säurebeständigen Belägen mit **Keranet** entfernt werden (Produktinformation beachten). **Keranet** nicht bei Marmor oder Kalkstein verwenden.

BEGEHBARKEIT

Bodenbeläge sind nach ca. 3 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT

Mit **Keracolor Plus** verfugte Beläge können nach ca. 24 Stunden genutzt werden.

Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser gereinigt werden.

VERBRAUCH

Der Verbrauch von **Keracolor Plus** richtet sich nach dem jeweiligen Fliesenformat, der Fugenbreite und Fugentiefe. Einige Verbrauchsangaben in kg/m² finden Sie in der angefügten Verbrauchstabelle.

VERBRAUCHSTABELLE IN ABHÄNGIGKEIT VON BELAG UND FUGENBREITE (kg/m²)

Belagsformat (mm)	Fugenbreite (mm)		
	2	3	5
75x150x6	0,4	0,5	0,9
100x100x7	0,4	0,6	1,1
100x100x9	0,5	0,8	1,4
150x150x6	0,2	0,4	0,6
200x200x7	0,2	0,3	0,5
200x200x9	0,3	0,4	0,7
300x300x10		0,3	0,5
300x300x20		0,6	1,0
300x600x10		0,2	0,4
400x400x10		0,2	0,4
500x500x10			0,3
600x600x10			0,3
750x750x10			0,2
100x600x9			0,8
150x600x9			0,6
150x900x9			0,5
150x1200x10			0,6
225x450x9			0,5
225x900x9			0,4
250x900x9			0,3
250x1200x10			0,4
600x600x5			0,1
600x600x3			0,1

VERBRAUCHSBERECHNUNG DES FUGENMÖRTELS:

$$\frac{(A + B)}{(A \times B)} \times C \times D \times 1,5 = \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$$

A = Belaglänge (in mm)

C = Belagdicke (in mm)

B = Belagbreite (in mm)

D = Fugenbreite (in mm)

LIEFERFORM

Papiersack zu 23 kg und Kartons zu 4x5 kg Alupack, je nach Farbe.

FARBEN

Keracolor Plus ist in 11 Farben des MAPEI-Sortiments erhältlich (bitte beachten Sie die nationale Farbtonkarte).

Keracolor Plus		
100	REINWEISS	
103	MONDWEISS	
111	SILBERGRAU	
110	MANHATTAN	
112	MITTELGRAU	
113	ZEMENTGRAU	
130	JASMIN	
132	BEIGE	
133	SAND	
134	SEIDE	
294	BASALT	

Hinweis: Druckbedingte Farbabweichungen sind nicht auszuschließen. Die Farbmuster können nur einen Hinweis auf die tatsächlichen Farben geben.

LAGERUNG

Keracolor Plus ist 12 Monate (23 kg Papiersäcke) bzw. 24 Monate (5 kg Alupack) im ungeöffneten Originalgebilde kühl und trocken lagerfähig.

Das Produkt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art.47.

Nationale Besonderheiten: Deutschland/Schweiz

Bei der Verwendung von sauren Reinigungsmitteln ist im Vorfeld die Farbbeständigkeit der Fuge zu prüfen. Die Anwendungsrichtlinien der Reinigungsmittelhersteller sind zu beachten. Die Flächen sind mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen. Bei erhöhten Anforderungen an Chemikalienbeständigkeit und Hygiene einen Epoxy-Fugenmörtel der **Kerapoxy**-Linie verwenden.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.
PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

– Euronorm EN 13888 als CG2WA
– ISO 13007-3 als CG2WA

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	feines Pulver
Farbe:	11 Farben des MAPEI-Sortiments (s. nationale Farbtonkarte)
Schüttdichte (kg/m ³):	1,4
Festkörpergehalt (%):	100
Kennzeichnung nach	
– EMICODE:	EC1 R Plus - sehr emissionsarm
– GISCODE:	ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm. Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	100 Gewichtsteile Keracolor Plus Pulver mit 23-30% Gewichtsteilen Wasser; je nach Farbe
Konsistenz der Mischung:	weich-plastisch
Dichte der Mischung (kg/m ³):	2000
pH-Wert der Mischung:	ca. 13
Verarbeitungszeit (Minuten):	ca. 20
Verarbeitungszeit (Minuten):	+5 bis +35
Verfügung der Beläge in Abhängigkeit ihrer Lage und des Verlegeverfahrens:	
– Wände im Dünnbett (normal):	nach ca. 4-8 Stunden
– Wände im Dünnbett (schnell):	nach ca. 1-2 Stunden
– Wände im Dickbett:	nach ca. 2-3 Tagen
– Böden im Dünnbett (normal):	nach ca. 24 Stunden
– Böden im Dünnbett (schnell):	nach ca. 3-4 Stunden
– Böden im Dickbett:	nach ca. 7-10 Tagen
Wartezeit vor dem Waschen (Minuten):	ca. 15-30
Begehbar (Stunden):	nach ca. 3
Endfestigkeit (Stunden):	nach ca. 24

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12808-3):

Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12808-3):

Biegezugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung (EN 12808-3):

Druckfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung (EN 12808-3):

Verschleißverhalten (EN 12808-2):

Schwindverhalten (EN 12808-4):

Wasseraufnahme nach 30 Minuten (EN 12808-5):

Wasseraufnahme nach 4 Stunden (EN 12808-5):

Feuchtigkeitsbeständigkeit:

Alterungsbeständigkeit:

Lösungsmittel-, Öl- und Laugenbeständigkeit:

Säurebeständigkeit:

Temperaturbeständigkeit (°C):

„Entspricht den Anforderungen der Europeanorm EN 13888 als CG2 WA“

hoch

hoch

hoch

gut, bei pH >3

von -30 bis +80

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI- Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

2834-1-2019 (DxAxCH)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

